



Erfahrungsbericht an der TAMK

Online - Auslandssemester im WiSe21/22

Tampere University of Applied Sciences
Kuntokatu 3
33520 Tampere
Finland

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1 Während dem Semester	3
1.1 Modern Leadership Skills	4
1.2 Sustainable Nature and Event Tourism	4
1.3 Managing Multicultural Organizations	5
1.4 E-Commerce Strategy and Planning.....	5
2 Corona.....	5
3 Allgemeines und Persönliches Fazit	6
4 Empfehlungen an nachfolgende Studierende	6
5 Einverständniserklärung	6

Einleitung

Aufgrund von Corona hatte ich keine Möglichkeit nach Finnland zu reisen und das Auslandssemester vor Ort zu absolvieren. Allerdings wurden die meisten Vorlesungen ohnehin größtenteils online veranstaltet, sodass es kein Problem war von München aus daran teilzunehmen. Somit entfallen in diesem Bericht die Punkte: Tipps zur Vorbereitung, Information zur Stadt und Umgebung sowie Fotos.

1 Während dem Semester

Generell war der Start in das System der TAMK relativ chaotisch, da das Einloggen in die Portale und das Zurechtfinden auf der sehr umfangreichen und verschachtelten Website kompliziert waren. Während des Semesters waren allerdings nur zwei Portale wichtig und dann recht einfach handzuhaben. Zuerst erhielt man eine hochschulinterne E-Mail-Adresse und konnte sich nach der Authentifizierung damit in alle Portale einloggen. Hier wird auch immer mit der zwei Faktor Authentifizierung gearbeitet, was eine hohe Sicherheit gewährleistet. Informationen dazu gibt es unter diesem Link: <https://www.tuni.fi/en/it-services/handbook/user-accounts-and-passwords/username-and-password>. Auf folgender Website ist ein Überblick über wichtige Links finden während dem Semester zu finden: <https://www.tuni.fi/studentsguide/tamk-students-guide/exchange>. Um die angebotenen Kurse zu finden, musste ich lange suchen, da sie auf der Seite etwas versteckt sind. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass Kurse von dem Programm ohne Vorwarnung einfach verschwinden können und dann nicht angeboten werden im kommenden Semester <https://opinto-opas-ops.tamk.fi/index.php/en/167/en/38>. Auch die Angabe der Studienzeiten/ Ferien war nicht ganz einfach, jedoch gibt's hier <https://www.tuni.fi/en/students-guide/handbook/uni/studying-0/academic-calendar> eine schöne Aufgliederung, wenn man diese Seite erstmal gefunden hat.

Zu Beginn des Auslandssemesters wird eine Welcome Week veranstaltet (<https://www.tuni.fi/en/students-guide/handbook/uni/exchange-studies/pre-arrival-information-exchange-students/welcome-week-exchange-students>) und es gab auch ein paar Tutoren, die einen in eine Teams Gruppe einladen, um sich online oder offline zu treffen und sich kennen zu lernen. Weitere Orientierungsinfos gibt es hier: <https://www.tuni.fi/en/students-guide/handbook/tamk/starting-your-studies/programme-specific-orientation/international-business-information-new-students>.

Bei Fragen konnte man sich jederzeit an die internationale Koordinatorin per Mail wenden und hat auch schnell Antworten und Problemlösungen erhalten.

Die Welcome Week Vorlesungen wurden bei mir online gehalten mit vielen Gruppenarbeiten zum Kennenlernen und einem allgemeinen Überblick über Ablauf, Campus und Fragen. Dies wurde kurz und knapp gehalten, was aber informativ und gesellig. Jedoch ist es so, dass man sich bei den Kursen selbst besser kennen lernt als in den Welcome Days.

Meine Kurse haben sich sehr angenehm über das gesamte Semester verteilt, denn diese werden häufig zwei Mal angeboten und dauern meistens nur 1,5 Monate und schließen mit der Prüfung/ Abgabe ab. Das Semester ist in zwei Teaching Periods eingeteilt mit einer Woche Ferien dazwischen. Ich hatte ursprünglich 6 Kurse gewählt, jedoch wurde dann Project Studies nicht mehr angeboten. Außerdem hatte ich noch Business Game gewählt, mich jedoch für das zweite Kursangebot in dem Semester entschieden, allerdings war dieses als offline Vorlesung geplant und nur das erste war online. Dies stand bei der Wahl nicht in der Beschreibung und war somit für mich nicht ersichtlich. Also konnte ich diese Vorlesung nicht belegen, außer ich wäre nur dafür nach Finnland geflogen.

Offiziell startete mein Semester mit der Welcome Week am 23.8.2021 und ab dem 30.08. starteten die Vorlesungen.

1.1 Modern Leadership Skills

Leadership war mein erstes Fach, welches am 31.08. startete und im wöchentlichen Rhythmus immer dienstags und freitags angeboten wurde und 3 Stunden durchgehend als interaktive Vorlesung gestaltet war. Es herrschte keine Anwesenheitspflicht, allerdings war die Gruppe so klein, dass es aufgefallen wäre. Die Vorlesungen wurden von zwei Professoren gehalten, manchmal zusammen aber meistens getrennt. Deren Englisch war generell gut verständlich, der eine hatte einen finnischen Akzent, an den man sich aber schnell gewöhnte. Die Vorlesung bestand aus vielen Gruppenarbeiten, um die Theorie zu erarbeiten. Finnische Dozenten wissen sehr gut mit online Tools zur Ideensammlung, Diagrammerstellung, Foliengestaltung von vielen Studenten gleichzeitig umzugehen. Der Unterricht hat viel Spaß gemacht und ich habe einiges fürs Leben gelernt. Die Prüfung bestand aus einem Handbook, das man für sich selbst geschrieben hat, um die gelernte Theorie in 10 Jahren als Manager in die Hand nehmen zu können und wieder aufzufrischen. Ich bin sehr begeistert von diesem Fach und würde es jedem weiter empfehlen. Am 08.10.2021 war die Abgabe und damit war der Kurs auch beendet.

1.2 Sustainable Nature and Event Tourism

Dieses Fach - im Folgenden nur als Nature bezeichnet - startete gegen Ende des Leadership Kurses und bestand nur aus 4 Terminen. In den ersten beiden Terminen hielt die Professorin eine normale Vorlesung über die Theorie von Nachhaltigkeit und Natur im Tourismus. Anschließend war es unsere Aufgabe im Team ein Projekt zu entwickeln, das in der Natur stattfindet und etwas mit Nachhaltigkeit zu tun hat. Manche haben ein Konzept für Sheep Yoga entwickelt, andere ein Konzept für Plastikmüllsammeln mit einem Benefizkonzert und Vorträgen zu Nachhaltigkeit. Der 3. Termin wurde für die Vorstellung des Grobkonzepts genutzt und für anstehende Fragen. Der letzte Termin Ende November war dann als Moodle Prüfung gestaltet, in der einige Fragen zum detaillierten Konzept des Projekts

gestellt wurden. Diese mussten unabhängig vom Team beantwortet werden und umfassten ca. 4 Seiten.

1.3 Managing Multicultural Organizations

Die Vorlesungen starteten Ende Oktober und erforderten viel Vor- und Nacharbeit, bei welcher Aufgaben (als Paar oder Team) von Moodle erledigt werden mussten und dann als Sprachmemo oder Video mit schriftlichen Ergebnissen hochgeladen werden mussten. Diese Aufgaben entsprachen 50% der Note am Ende, wobei die Mitarbeit im Unterricht auch noch einberechnet wurden. Die Vorlesungen waren leider eher langweiliges Geschwafel mit Ausschweifungen des Professors, der einen starken indischen Akzent im Englisch hatte. Allerdings war das Wissen der Vorlesung irrelevant für die Benotung/ Prüfung. Die andere Hälfte der Note war die Bewertung des Papers über ein Land und einem Aspekt wie ein Unternehmen in diesem Land ihre Unternehmenskultur leben. Hierfür konnte ein Land ausgewählt werden so wie einer von 6 Bereichen (Leadership, Religion, Decision Making, Motivation, Work Culture, Negotiations). Das Projekt wurde in einem Team von 3-4 Leuten ausgeführt und hatte einen Umfang von 12-15 Seiten.

1.4 E-Commerce Strategy and Planning

Diese Kursversion von E-Commerce war eine Weiterführung des Basiskurses, sodass mir theoretisch Inhalte gefehlt haben. Es wurden Vorlesungen von einem amerikanischen Professor und einer gut englischsprechenden Professorin gehalten. Diese hatten tolle Folien und brachten die Theorie humorvoll rüber, wobei Gruppenarbeit eher selten war. Die Inhalte waren über die Gründung und neue Technologie, Unternehmen im Wandel (Risiken und Möglichkeiten), Verbraucher und elektronischer Handel, Lieferkettenmanagement und ein externer Vortrag über E-Commerce-Strategie & KI. Die Prüfung bestand aus der Analyse einer Website eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens mit E-Commerce Shop. Diese sollte dann verbessert und Umsatzoptimiert werden bzw. Vorschläge dafür in einem 8-10-seitigen Paper zu zweit im Team ausgearbeitet werden.

Das Semester war am 17.12 mit den Abgaben in Managing Multicultural Organizations und E-Commerce vorbei.

2 Corona

Durch Corona war das Studienangebot am Campus auf ein Minimum reduziert worden und der Großteil der Vorlesungen im Online-Format durchgeführt. Die Umsetzung der Online-Lehre lief problemlos und die Professoren waren ziemlich geübt darin. Ich bin sehr glücklich über meine Entscheidung das Auslandssemester online zu absolvieren, anstatt das Angebot des 5. Semesters an der HM anzunehmen. Denn der Unterricht war qualitativ um einiges hochwertiger und die Prüfungen angenehmer, da es wenig zum Auswendiglernen gab. Außerdem hatte es ab Oktober, November bereits -20/-30 Grad in Finnland, worauf ich

gerne verzichte. Außerdem berichteten Kommiliton:innen, dass man manchmal etwas einsam war, da nicht viel unternommen werden konnte. Trotzdem werde ich Finnland im Urlaub mal bereisen und anschauen, da mich das Land sehr interessiert und es eine schöne Natur zu bieten hat.

3 Allgemeines und Persönliches Fazit

Meine Erwartungen an das Auslandssemester sahen eigentlich nach 20-30°C in Kalifornien aus, dann als Plan B in Kanada und Finnland war dann das Endresultat und das funktionierte dann auch nur online. Das hört sich nach einer großen Enttäuschung an, jedoch bin ich zufrieden wie es gelaufen ist und es war ein schönes Semester. Ich hatte ein sehr entspanntes Semester und mein Highlight war definitiv der Leadership Kurs, der ein Beispiel für fabelhaften Unterricht mit viel Gruppenarbeit und Interaktion ist. Außerdem hat es meinen Wunsch bestärkt, meine Bachelorarbeit im Bereich Leadership zu schreiben.

4 Empfehlungen an nachfolgende Studierende

Ich würde meine Kurswahl schätzungsweise genauso wieder wählen, nur eben mit den anderen zwei Kursen noch. Wichtig ist, dass dich der Inhalt des Kurses interessiert, dann kann auch eine schlecht gehaltene Vorlesung interessant sein. Generell ist es recht einfach gute Noten zu erhalten mit moderatem Aufwand. Die Professoren sind besonders begeistert von der Mitarbeit und dem Engagement der ausländischen Studierenden. Außerdem sind das Deutsche Englischniveau und die Aussprache häufig besser als das der finnischen Studenten. Ich bezweifle, dass ein Corona Online Semester nochmal in der Form angeboten wird. Wenn das jedoch der Fall sein sollte, empfehle ich jedem die Erfahrung zu machen englische Vorlesungen in einem anderen Land zu hören und die Art der Vorlesungen und Prüfungsformen dort kennen zu lernen.

5 Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.